

GfM erhielt Unternehmenspreis 2009

Größte Firma für Micronisierung weltweit / 60 Prozent Marktanteile in Europa

Fortsetzung von Seite 1

meter. Die Micronisierung bewirkt, dass die Wirkstoffe viel schneller im Körper freigesetzt werden, je größer die Oberfläche, desto schneller die Reaktion. „Ich verdeutliche das immer an einer guten Tasse Tee. Wenn Sie einen Kandies-Klumpen dazufügen, dauert es sehr lange bis sich dieser aufgelöst hat, nehmen sie jedoch Puderzucker ist der Tee im handumdrehen süß“, so Junior-Chef Ante Rasack.

So werden bei der GfM hochkonzentrierte Dosen von Hormonen, Antibiotika und Penicilline weiterverarbeitet und dann wieder von den Unternehmen für den Einsatz in Tabletten oder Seren abgeholt.

„Für die Bearbeitung der pharmazeutischen Wirkstoffe und Pharma-Hilfsstoffe stehen bei der GfM fünfzehn Reinraumkammer-Systeme zur Verfüg-



Ante und Gunther Rasack und die langjährige Mitarbeiterin Ines Dettken freuen sich über den Unternehmenspreis, der von Jörg Kastendiek, Dr. Rolf Bremann und Heinz Blecher (von links) überreicht wird. FOTO: KPF

ung. Die Produkte werden von uns einer Produktgruppe zugeordnet und dann in einer eigens

für diese Produktgruppe reservierten Kammer mit modernsten Luftstrahlmühlen micronisiert“,

so Gunther Rasack. Doch nicht nur Pharmaprodukte werden in Lesum veredelt: Zu den Kunden der GfM gehört auch die Firma Ferrero. Sie lässt hier die Laktose für die Milchschnitte veredeln.

Bei der Micronisierung hat die GfM weltweit Standards gesetzt. So ist sie jetzt das einzige Unternehmen, das die sterile Micronisierung anbieten kann. Bei der Entwicklung eines Pflasters gegen Hautkrebs haben die Lesumer drei Jahre lang intensiv mitgearbeitet, das Pflaster soll im nächsten Jahr auf den Markt kommen.

Das Motto der Firma „Immer eine Feinheit voraus“ hat zum Erfolg beigetragen. Jetzt plant das Unternehmen die Ausweitung auf eine weitere Halle. Spätestens 2011 soll diese dann für eine Ausweichfertigung mit schon jetzt gekauften Anlagen bestückt sein. **KPF**